



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Lvstgartlein Einer Heiligen Liebe

Boyman, Jakob

Cölln, 1650

2. Durch Reinigkeit.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45647

Hab mich selbst durch mein böß-
heit verworffen / biß vnter die aller
verächlichste Creaturen.

Ach der bin ich / vnd nichts mehr! O
wäre ich es nit!

Du aber bist der jenig Gott / welcher /
diese meine vnwürdigkeit vnange-
sehen / mich zu dir ladest / vnd dich
zu mir neigest.

Bin zwar so vielmal vnwürdiger deis-
ner zu geniessen / wie viel höher deis-
ne Majestät ist vber meine nichtig-
keit.

Wiltu doch zu mir kommen / O Ma-
jestät! sihe in der tieffe meiner nicht-
tigkeit / in dem abgrundi meiner
vnwürdigkeit wirstu mich finden /
Amen.

§. II. In der Reinißkeit / vnd das zwar

1. Durch eine auffrechte Beicht vnd Busß.
2. Durch ein widerholte herzliche reu vñ
leid / vber alle deines lebens bewust- vnd
vnbewuste sünden.

Darzu

Darzu soll dich abermahl antreiben

1. Das Exempel deines Geliebten / welcher der allerreinst / vnschuldigt / heiligst gewesen : also gar / daß er kein andere Mutter haben wollen / als welche von allen sünden frey zugleich Mutter vnd Jungfraw wäre.
2. Das Exempel derselben Jungfrawen / vnd aller Heiligen / welche sich mit höchster reinigkeit des hertzens zu diesem H. Sacrament bereit haben.

Form vnd weis.

O Du reinester Jesu! mein einziger Geliebter. Ach! wie schmerzt mich mein so grosse vnd muthwillige vnreinigkeit: Ach möcht doch dz feur deiner Lieb in mir dieselbe gang vnd gar verzehren! Ach! möcht ich doch dieselbe mit blutigē zähren abwasche. O mein geliebter / hette ich dich doch niemalsn erzürnt. Es schmerzt mich / vnd auß Lieb schmerzt es mich! Vnd wie ist es immer möglich / daß du allerreinsten Keinigkeit zu mir einteh-

rest

rest? Ich bin ja der vnreine Liebhaber
welcher mich an deinem geschöpff so
offt verliebt habe / vnd von dir meinem
Erschöpffer abgewichen!

O mein Jesu / wie darff ich dich mit
so vnreinen augen anschawen? mit so
vnsauberem mund außsprechen / vnd
empfangen? in so abschewliches hertz
laden?

O mein augen / solt fortan nichts
sehen / das meinem Jesu mißfelt. O
mein mundt / du solt fortan nichts re-
den / was mein Geliebter nit gern hö-
ret. O mein hertz / solt fortan nichts
lieben / als meinen geliebten Jesum.

O mein Jesu / bey dir steht es daß
ich rein sey: wäsche mich mit deinem
blut: säubere mich mit deiner Lieb: rei-
nige mich mit deinen zähren.

O Mutter der reinigkeith Maria / er-
werbe mir bey deinē Sohn die reinig-
keit / welchen zu empfangen deine rei-
nigkeith verdienet hat.

§. III.